

PRO.Gram HEFT



BRAUCHEN WIR BRÄUCHE?

JA! – Denn lebendige Bräuche schaffen Identität und Gemeinschaft.

Sie sind Teil unseres Kulturgutes. Und damit alte Bräuche bis heute und darüber hinaus lebendig bleiben, braucht es Menschen, die dieses Brauchtum weitertragen und sich um diese Tradition bemühen.

Das weltweit erste wasserdichte* wiederaufladbare Hörgerät – JETZT TESTEN!



Gleich Termin vereinbaren
unter **05 0277** oder auf
faszination-hoeren.at



Phonak Audéo Life™

* Bis zu 50 cm



Eine kostenlose Hörmessung –
GEHÖRT ZUR VORSORGE!

Mehr auf Seite 32.



**GEMEINSAM MEHRWERT
SCHAFFEN ALS
DURCHSTARTERIN UND
FACHEXPERTIN VON MORGEN.**

Als eine erfolgreiche Raiffeisenbank im Mühlviertel setzen wir mit unseren 6 Bankstellen auf besonderen Kundenservice sowie dynamische MitarbeiterInnen, die ihre Gestaltungskraft, ihre Verantwortung und Motivation einbringen wollen.

SERVICEBETREUER (M/W/D)

Dienstort: Einzugsgebiet von Raiffeisen Gramastetten

Ihre Aufgaben

- Erste Ansprechperson für Kundenanliegen
- Selbstständige Kassenführung, Abwicklung des Schaltergeschäftes und des Zahlungsverkehrs
- Servicierung der Kunden im Foyer und an den Selbstbedienungsgeräten
- Erledigung administrativer und organisatorischer Aufgaben

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (Lehre/HAK bzw. HLW Matura)
- Gute IT-Kenntnisse
- Interesse am Kundenbereich einer Bank
- Ausgeprägte Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Engagement und Teamfähigkeit

Unser Angebot

Wir bieten ein marktkonformes Vergütungspaket mit attraktiven Sozialleistungen.
Das Mindestjahresgehalt für diese Position beträgt EUR 29.079,82 brutto (inkl. Sonderzahlungen).
Die tatsächliche Bezahlung entspricht Ihrer jeweiligen Qualifikation bzw. Berufserfahrung.

Wenn Sie in dieser Position eine Herausforderung sehen, bewerben Sie sich online.
Die zuständige Ansprechpartnerin, **Astrid Pointner**, T +43 7239 81 23 32 611, wird sich umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

#LebeTeamRaiffeisenOberösterreich

**Marktstraße 41
4201 Gramastetten
teamraiffeisen.at**



LIEBE GRAMASTETTNERIN, LIEBER GRAMASTETTNER!

Um vor allem den neuen Gemeinderät*innen unser Gemeindegebiet vorzustellen, habe ich im Mai zu einer Gemeinderundfahrt eingeladen. Gramastetten hat viele Schätze und Vorzeigebetriebe - einige davon haben wir besichtigt. Der Ruf nach einer Fortsetzung am Ende des Tages war das Ergebnis einer sehr gelungenen Veranstaltung



Ein gemeinsamer Tag verbindet, schafft Interesse füreinander und ist die Basis für ein gutes Miteinander. Und dieses gemeinsame Miteinander brauchen wir vor allem dann, wenn es um unseren Ort geht, wenn wir Entscheidungen zu treffen haben und für das Wohl der Bürger*innen in der Gesellschaft auf kommunaler Ebene zu sorgen haben.

Dieses Miteinander ist für mich wie Motor und Getriebe, es läuft nur rund, wenn beides funktioniert.

Auf unser Miteinander in Gramastetten bin ich stolz. Wir sind nicht immer alle einer Meinung, und dennoch gelingt es uns, die kontroversiellen Themen über eine konstruktive Diskussion zu einem Konsens zu bringen.

„Durchs Reden kommen d'Leut zaum“, das wünsche ich uns allen. Egal, ob Gemeindevertreter*in oder nicht. Offen sein für Neues, für Veränderung und dass man jeden Tag dazulernen kann.



Andreas Fazeni

Mag. Andreas Fazeni
Bürgermeister

Der sinnlose Krieg in der Ukraine hat in fast allen Lebenslagen zu einem deutlichen Anstieg der Preise geführt. Wir merken dies auch bei den Lebensmitteln des täglichen Bedarfes, dort spürt man die Preiserhöhungen ganz besonders. Für die Versorgung der Bevölkerung ist daher eine nachhaltige Produktion dieser Güter in unserem Land von großer Wichtigkeit.



In unserer Gemeinde produzieren die Landwirte täglich hochwertige Lebensmittel und leisten damit einen wichtigen Beitrag, damit die Bürger mit gesunden Nahrungsmitteln versorgt werden können. Bei einigen Landwirten kann man diese Produkte direkt über die hauseigenen Hofläden beziehen, des Weiteren gibt es auch Wochenläden wie z.B. im Theresienhof und am Köglerhof.

Seit rund zwei Jahren findet jeden Freitag-Nachmittag ein Bauernmarkt am Ortsplatz in Gramastetten statt. Dort werden Produkte des täglichen Bedarfs wie beispielsweise Gemüse, Fleisch, Wurst, Fisch, Eier, Nudeln, Käse, Honig, sowie selbstgemachte Säfte und Marmelade aus der Region angeboten. Dieser Markt wird von der Bevölkerung gerne angenommen und hat sich mittlerweile zu einer fixen Größe entwickelt.

Mit einem kleinen Festakt konnte schon der einhundertste Markttag gefeiert werden. Ich möchte Ihnen die Nutzung dieser regionalen Märkte sehr empfehlen, damit leisten Sie zusätzlich einen wertvollen Beitrag zur Schonung der Umwelt. Es ist ein Geschenk, in einem Land zu leben, wo gesunde Lebensmittel praktisch vor der Haustüre erhältlich sind.

Für die kommende Urlaubszeit wünsche ich Ihnen erholsame Wochen, genießen Sie die Ferien und bleiben Sie weiterhin gesund.

Walter Haslinger

Walter Haslinger
Gemeindeparteiobmann

FEUERWEHRHAUS KOGLERAU

Fachjury kürt Siegerprojekt

Schon seit vielen Jahren platzt das Feuerwehrhaus in der Koglerau im wahrsten Sinne des Wortes aus allen Nähten. Mit dem Kauf des Grundstückes im Bereich Hagenau und dem abgeschlossenen Architektenwettbewerb soll dem baldigen Spatenstich nichts mehr im Wege stehen.

Die Feuerwehr in der Koglerau besteht seit 1909 und ist eine von drei Pflichtbereichs-Feuerwehren in Gramastetten. Mit dem neuen 2-torigen Feuerwehrhaus und einem neuen Tanklöschfahrzeug in weiterer Folge werden die ehrenamtlichen Kameraden und Kameradinnen künftig ausreichend und vor allem eine zeitgemäße Infrastruktur im Sinne der öffentlichen Sicherheit vorfinden.

Ein Architektenwettbewerb für ein konkretes Planungsvorhaben ist eines der zielführendsten Mittel, um die beste Lösung hinsichtlich der Gestaltung eines Objekts, der Funktionen, Ökonomie sowie Umwelt- und Sozialverträglichkeit zu finden. Zum Architektenwettbewerb „Feuerwehrhaus Koglerau“ waren 6 Architekten aus dem Raum Gramastetten, Linz und dem Mühlviertel geladen. In der Jury waren stimmberechtigt: 2 Vertreter der Architektenkammer, 1 Vertreter Land OÖ, Amtsleiter, Bürgermeister, FF Koglerau. Alle politischen Fraktionen sind eingebunden und standen dem Bürgermeister beratend zur Seite. Erst nach Entscheidung des Preisgerichts wurden die Verfasserkuverts geöffnet. Das Siegerprojekt für das neue Feuerwehrhaus Koglerau kommt vom Architekturbüro Arkade ZT GmbH aus Haslach an der Mühl.

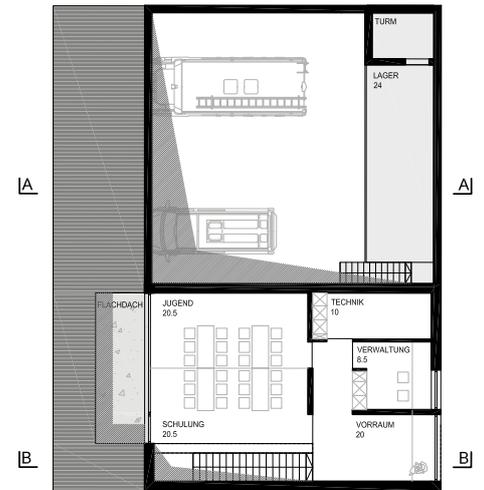
Bürgermeister Andreas Fazeni bedankt sich beim Grundverkäufer, Hrn. Mayrhofer, für die gute Zusammenarbeit, bei allen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen für die

konstruktive Beratung im Rahmen des Architektenwettbewerbs und vor allem bei den Kamerad*innen.



Ich bin sehr dankbar, dass es uns endlich gelungen ist, auch für die FF Koglerau ein zeitgemäßes Feuerwehrhaus errichten zu können. Vor allem die letzten Jahre haben uns gezeigt, was die Freiwillige Feuerwehr für die öffentliche Sicherheit leistet. Damit das auch in Zukunft so bleibt, braucht es optimale Rahmenbedingungen.

Bürgermeister Mag. Andreas Fazeni



HOFNAMEN UND HÄUSERGESCHICHTEN

Rund 100.000 Häuser und Höfe sind online abrufbar

Als Ergebnis eines mehrjährigen Forschungsprojektes können Sie auf Grundlage der Urmappe die Hofnamen, die Grundherrschaft und die wichtigsten Daten aus den Quellen des 18. Jahrhunderts für jedes Anwesen, vom großen Gutshof bis zum kleinen Häusel, abrufen.

Unter www.doris.at/themen/geschichte/hofnamen.aspx finden Sie auf der „Urmappe“ (detaillierte Landkarte aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts) jene Güter (Häuser und Höfe), die um ca. 1830 existierten. Die Daten wurden aus drei oberösterreichischen Quellen erhoben, für das Innviertel kamen noch zwei (kur)bayerische Aufzeichnungen dazu.

Sie können durch Eingabe der heutigen Adresse, durch Zoomen in die Landkarte oder über die DKM (Digitale Katastralmappe: Katastralgemeinde und Einlagezahl) das gewünschte Anwesen anwählen. Wie Sie zu den Informationen in dem vielseitigen Programm DORIS kommen, ist genau beschrieben und sämtliche Daten sind als PDF-Dokument zum Ausdrucken dargestellt.

Als Quellen dienen das Theresianische Gültbuch, das Josefinische Lagebuch, das Alte Grundbuch und der Franziszeische Kataster.

1748 wurde eine neue Steuerveranlagung verordnet, in der alle Untertanen erfasst sind und einer möglichst gerechten Aufteilung der Steuerlast dienen sollte. Dieser Steuerkataster wurde als Theresianisches Gültbuch (benannt nach Maria Theresia) bezeichnet. 1780 wurden darin auch die neuen Untertanen erfasst. In den umfangreichen und aussagekräftigen Rustikalfassungen sind Angaben über die Ortschaft und die Hausnummer des Anwesens, die Pfarre, den Besitzer und fallweise den Hofnamen, den Hoffuß und den Grund-

dertrag über die letzten drei Jahre, den Viehbestand und die Empfänger der verschiedenen Abgaben wie Stift oder Zehent enthalten.

Das Josefinische Lagebuch (benannt nach Joseph II.), das 1785 angeordnet und 1786 bis 1788 angelegt wurde, versucht die Besteuerungsgrundlage anders zu ermitteln und teilt das gesamte Territorium in Steuergemeinden ein, die bis heute als sogenannte Katastralgemeinden im Wesentlichen noch bestehen. Ordnendes Kriterium war somit die geographische Lage und nicht mehr die grundherrliche Zugehörigkeit. Es stellte gewissermaßen das „Rückgrat“ im gesamten Projekt der Datenerhebung dar.

Da es von Anfang an erbitterten Widerstand sowohl der Stände als auch der Untertanen gegen das Josefinische Lagebuch gab – man befürchtete Verschlechterungen – verfügte Leopold II. die Schaffung eines Grundbuches, das heute als „Altes Grundbuch“ bezeichnet wird und wieder nach grundherrschaftlicher Zugehörigkeit der Anwesen ordnet.

Nach den Napoleonischen Kriegen befahl Kaiser Franz I. 1817 den Franziszeischen Kataster, der 1844 in Kraft trat und heute unter der Bezeichnung Urmappe für Oberösterreich unter www.doris.ooe.gv.at und unter dem Menüpunkt „Karten“ aufrufbar ist. Sie war Grundlage für die koordinatenmäßige Lokalisierung der Anwesen. Diese Karte wurde von der Abteilung Geoinformation der oberösterreichischen Landesregierung georeferenziert, d. h. die eingetragenen Häuser, Gewässer, Straßen stimmen mit der tatsächlichen Lage größtmöglich überein. Die letzte aber entscheidende Quelle für die Lokalisierung der einzelnen Häuser sind die sogenannten Indikationsskizzen

des Franziszeischen Katasters. Das sind Kopien der Urmappe, die an die tatsächliche Situation 1829 angepasst wurden und in denen zu jeder Parzelle der Eigentümer angegeben ist. Außerdem enthalten diese Pläne die Hausnummern, die im Allgemeinen mit den Angaben des Alten Grundbuches übereinstimmen.

In jenen gar nicht so seltenen Fällen, in denen mehrfach Hausnummernänderungen oder sogar neue Einteilungen der Ortschaften vorgenommen worden waren, konnte eine eindeutige Identifizierung der Häuser nur dadurch erreicht werden, dass die Informationen aus dem sogenannten Neuen Grundbuch (1880 bis ca. 1980), die die Nummer der Bauflächen enthalten, aufgenommen wurden und zur richtigen Zuordnung zum Alten Grundbuch verwendet wurden.

Seit 2015 wurden rund eine halbe Million an Datensätzen wurden für dieses Projekt der Grundlagenforschung zur oberösterreichischen Landesgeschichte erfasst, wodurch für die ziemlich genau 100.000 Häuser, die 1830 in Oberösterreich existierten, die beschriebenen Informationen im Internet angeboten werden können.



Dr. Gerhard Schwentner erhob „kilometerlange“ Datensätze, so der vielen bekannte Lichtenberger im Interview bei Oberösterreich heute.

Foto: Landesmuseum OÖ

AUCH APOTHEKEN SIND MODERNE NAHVERSORGER

Eröffnung in der Nöbauerstraße – klein, aber „oho“



Die Apotheke am Berg ist für Gramastettens Bürger*innen ein kompetenter Partner für Gesundheit, Wohlbefinden und Genesung.

Seit Anfang Juni hat die Apotheke ihre Pforte in der Nöbauerstraße, unmittelbar neben dem Spar, geöffnet. Nach jahrelangen Bemühungen erhielt Julia Bohuminsky die Konzession zur Eröffnung im Gemeindegebiet Gramastetten.

Bis die Apotheke ins Ärztezentrum am alten Spar-Areal übersiedeln kann, ist sie im Bereich „Nöbauer“ in einem sehr ansprechend gestalteten Containergebäude, direkt angrenzend an den Spar, untergebracht. Ein großer Dank gilt Robert Füreder-Kitzmüller und seiner Familie. Durch die gute Zusammenarbeit ist es gelungen, die Erweiterung der

Nahversorgung bereits jetzt zu starten. Das Projekt „Ärztezentrum“ steckt mitten in den Planungs- und Entwicklungsarbeiten und der Start ist maßgeblich von den Kapazitäten und der gesamten Entwicklung der Baubranche abhängig.

”

Die Standortwahl war für mich sehr wesentlich, denn mir war immer wichtig, die Nahversorgung durch eine Apotheke in unserem Gemeindegebiet zu erweitern und gleichzeitig die Versorgung durch die ärztlichen Hausapotheken weiterhin zu gewährleisten. Das ist uns mit der Standortwahl am Pöstlingberg gelungen!

Bürgermeister Andreas Fazeni

“



Für die offizielle Eröffnung am Standort „Nöbauerstraße“ ist ein Straßenfest geplant, zum Kennenlernen, Plaudern, Spaß haben und gemeinsam Zeit verbringen – die „Medizin für die Seele“ quasi.



MALEREI
WIESINGER
Andreas GmbH



Mühlkreisbahnstraße 24
A-4111 Walding
+43 (0)7234 / 84 428
office@malerei-wiesinger.at
www.malerei-wiesinger.at

Öffnungszeiten:
Mo-Do 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr

FAKTEN-CHECK RUND UM DIE APOTHEKE AM BERG



Ort zusätzlich den Bedürfnissen der Kunden entsprechend adaptiert wird. Darüber hinaus wird daran gearbeitet, das Angebot auch zusätzlich auf Pendler abzustimmen. Die Apotheke am Berg will ein verlässlicher Partner für die Menschen in der Region sein. Geplant ist die Unterstützung durch digitale Servicemöglichkeiten, die jedenfalls den Bedürfnissen und der Nachfrage der Pendler entspricht.

KOOPERATION MIT DEN ÄRZTEN

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit sämtlichen Ärzten, vor allem mit der Hausärztin am Pöstlingberg Fr. Dr. Kernecker.

PRODUKTION IN DER APOTHEKE AM BERG

Bereits jetzt ist trotz „Containerlösung“ die Produktion und Mischung von Rezepturen am Pöstlingberg möglich. Somit können individuelle Salben, Bachblütenmischungen und vieles mehr produziert werden

SCHWERPUNKT DER APOTHEKE AM BERG – DIE ERHALTUNG DER GESUNDHEIT

Selbstverständlich werden kranke Menschen mit dem Sortiment bestens versorgt, auch bei seltenen Krankheiten. Das Lager wird unter Absprache mit dem Kunden entsprechend adaptiert. Gesundheit und Prävention ist ein

hohes Gut und darin sieht das Team der Apotheke ihren Anspruch: „Wir sind ein verlässlicher Partner – von der Beratung bis zur Versorgung. Die Menschen sollen zu uns kommen, noch bevor sie krank werden!“ Das Angebot umfasst beispielsweise alternative Medikamente und Mikronährstoffe, um vorbeugende Maßnahmen zu setzen, zum Beispiel bei Allergien, Hautempfindlichkeiten, Anti Aging, ... und vieles mehr.

TEAM APOTHEKE AM BERG

Ein kompetentes und hoch qualifizierte Team ist um Ihre Gesundheit bemüht. 10 Personen aus der näheren Umgebung, auch aus Gramastetten, vorwiegend aus dem Mühlviertel, finden hier einen wertvollen Arbeitsplatz. An der Nachtdienst-Versorgung wird derzeit gearbeitet, der Turnusdienst in der Nacht soll im September starten.

VISION APOTHEKE AM BERG

Innovation wird bei Julia Bohuminsky und Heli Mayr großgeschrieben. „Unsere Apotheke soll viel mehr als eine kleine Apotheke am Pöstlingberg sein – vor allem dann, wenn wir im Ärztezentrum zu finden sind. Bis dahin darf sich diese Innovation entwickeln, gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden – und darauf freuen wir uns!“, so das Betreiber-Paar der Apotheke am Berg.

DIE APOTHEKE AM BERG IST EINE ÖFFENTLICHE APOTHEKE

Das vielfältige Sortiment der öffentlichen Apotheke am Berg deckt alle Bedürfnisse, von allen Firmen, alle Medikamente. Das Lager ist vergleichbar mit dem Lager einer Linzer Stadtapotheke. Sollte ein Produkt nicht lagernd sein, wird es binnen weniger Stunden bestellt. Derzeit wird die Apotheke 4x am Tag beliefert, die Wartezeit auf ein Medikament beträgt somit max. 2 bis 3 Stunden. Darüber hinaus bietet die Apotheke ein vielfältiges Sortiment rund um das Thema „Tierapotheke“.

DAS LAGER ENTSPRICHT IHREN BEDÜRFNISSEN

Das Team der Apotheke freut sich über Rückmeldungen, damit das Lager vor



HILFSGÜTER FÜR DIE UKRAINE

Gramastettner für die OÖ Landlerhilfe unterwegs



Seit mehr als 20 Jahren überbringt die OÖ Landlerhilfe Hilfsgüter nach Rumänien und in die Ukraine. Walter Haslinger engagiert sich seit 7 Jahren in diesem Verein und überbrachte seit Ausbruch des Krieges bereits 5-mal Hilfsgüter direkt in die Ukraine.

WALTER, WER GENAU IST DIE LANDLERHILFE UND WARUM GIBT ES DIESEN VEREIN?

Die Oberösterreichische Landlerhilfe ist ein gemeinnütziger, caritativer Verein der mit Hilfe des Landes Oberösterreich 1991 gegründet wurde. Dieser Verein hat das Ziel, ehemalige österreichische Aussiedler in der Uk-

raine und Rumänien bei der Bewältigung ihrer schwierigen Lebenssituation zu helfen.

VIELEN IST DIE OÖ LANDLERHILFE DURCH DIE AKTION CHRISTKINDL AUS DER SCHUHSCHACHTEL BEKANNT. WOHIN WERDEN DIE SACHSPENDEN UND HILFSGÜTER GEBRACHT?

Die Weihnachtspakete von der Aktion Christkindl aus der Schuhschachtel werden in der Ukraine in den Ausläufern der Karpaten im Großraum Theresiental und Mukacheve und in Rumänien in der Gegend um Oberwischau, Reghin und Hermannstadt

verteilt. Die Sachspenden und Hilfsgüter anlässlich des sinnlosen Krieges in der Ukraine werden von uns an Einrichtungen in Mukacheve und Barbovo sowie Königsfeld im Theresiental gebracht.

WARUM UNTERSTÜTZT DIE OÖ LANDLERHILFE GENAU IN DIESEN GENANNTEN REGIONEN?

Wir kennen diese Regionen und Personen aus der Aktion Christkindl aus der Schuhschachtel und da es dort viele Einrichtungen gibt, die Flüchtlinge versorgen, haben wir diese Orte ausgewählt.

WIE WIRD EIN HILFSGÜTERTRANSPORT ORGANISIERT UND WER FÜHRT DIESEN DURCH?

Die Organisation der Hilfstransporte wird von der Vereinsleitung der OÖ Landlerhilfe in Abstimmung mit den lokalen ukrainischen Behörden und der österreichischen Botschaft organisiert. Die Sammlung der Hilfsgüter wird sowohl zentral als auch dezentral von den einzelnen Mitgliedern durchgeführt. Der Transport in die Ukraine erfolgt mit Fahrzeugen, die entweder von Privatpersonen oder Firmen der Landlerhilfe kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Dies alles wird von ehrenamtlich arbeitenden Personen erledigt.



Huemer
...macht was aus Holz



Stiegenbau – Möbel – Türen

4201 Gramastetten
Tel: 07239 / 8161

Linzer Straße 14
Mobil: 0664 / 91 232 81



E: huemer-tischlerei@speed.at

W: www.huemer-tischlerei.at

WAS SIND DIE GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN SEIT AUSBRUCH DES KRIEGES?

Zu Kriegsbeginn war die ausreichende Versorgung der lokalen Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln und anderen lebensnotwendigen Dingen sehr angespannt. Die Versorgung der Bevölkerung in den Nichtkriegsgebieten hat sich wieder deutlich gebessert. Angespannt ist weiterhin die Versorgung der Flüchtlingseinrichtungen sowie die Versorgung der Kriegsgebiete, hierfür werden nach wie vor Grundnahrungsmittel, Sommerbekleidung, Hygieneartikel und dergleichen benötigt.



ERZÄHLE UNS ETWAS VON DER LAGE VOR ORT?

Wir bringen unsere Hilfsgüter an Einrichtungen im Großraum von Mukacheve. In diesem Gebiet sind abgesehen von Fliegeralarmen bis dato keine kriegerischen Handlungen zu bemerken.



WAS SIND DIE TRAUERIGEN BZW. GEFÄHRLICHEN UND AUCH DIE SCHÖNEN MOMENTE UND ERLEBNISSE?

Es stimmt einen schon sehr traurig, wenn man sieht, wie die ukrainische Bevölkerung am Krieg stark leidet, gefährliche Momente hat es Gottseidank bis dato keine gegeben. Die schönen Momente sind die Freude und Dankbarkeit, die uns entgegengebracht wird.

WAS IST DEINE MOTIVATION, DICH HIER ZU ENGAGIEREN?

Die Motivation entnehme ich aus der Dankbarkeit, die einem entgegengebracht wird und einfach dem Gefühl, den Menschen vor Ort ein wenig geholfen zu haben.

DEIN GRÖSSTER WUNSCH

Mein größter persönlicher Wunsch ist weiterhin Gesundheit und für die Ukraine, dass bald Frieden einkehrt und die Menschen wieder ein normales Leben führen können.



www.roitech.at 

EDV- LÖSUNGEN FÜR KMU

0664 4217979
office@roitech.at

Lassersdorf 10 | 4201 Gramastetten

„OHNE ALU UND PLASTIK, BIOLOGISCH ABBAUBAR.“

Genuss mit gutem Gewissen! Aber sicher kein Fall für die BIO-TONNE!



Kaffee kapseln sind beliebt: leicht zu portionieren, mit unterschiedlichen Geschmacksrichtungen und fürs gute Gewissen sogar umweltfreundlich und nachhaltig – so werden sie zumindest beworben. Täglich landen sie in großer Zahl im Müll. Aber ACHTUNG – Kaffee kapseln gehören nicht in die Biotonne, auch wenn sie biologisch abbaubar oder kompostierbar bezeichnet werden.

„Biologisch abbaubar“ klingt zwar schön nachhaltig, bedeutet aber generell, dass der Werkstoff durch bestimmte biologische Mechanismen zersetzt werden kann, beispielsweise durch Mikroorganismen oder Enzyme, die Bezeichnung bezieht sich auf die chemische Struktur der verwendeten Materialien. Biologisch abbaubarer Kunststoff kann sich zwar komplett zersetzen, braucht aber

dazu teilweise mehrere Jahre und die dafür benötigten Voraussetzungen decken sich nicht mit den Vorgängen einer biogenen Kompostierung.

Auch der Kompost und Biogas Verband Österreich ist der Meinung, dass die Entsorgung von Produkten aus biologisch abbaubaren Kunststoffen über die Kompostierung der falsche Weg ist. Die Bezeichnung ‚kompostierbar‘ suggeriert dem Verbraucher, dass es sich um Kapseln handelt, die zusammen mit anderen Bioabfällen über die Biotonne entsorgt werden können. Jedoch sind Kaffee kapseln für eine Erfassung über die Biotonne unzulässig. Dies gilt auch dann, wenn die Werkstoffe nach einschlägigen Normen wie z.B. der DIN EN 13432 biologisch abbaubar und die Kapseln als ‚kompostierbar‘

zertifiziert sind (z.B. als ‚OK Kompost‘). Der richtige Entsorgungsweg ist über die Restmülltonne. Bei der Verbrennung des Restmülls wird zumindest der energetische Wert der Kapseln und des enthaltenen Kaffeesatzes genutzt.

ENTFERNST DU DAS PICKERL VON DER BANANE, BEVOR DIE SCHALE IM KOMPOST LANDET?



FRAGE AN DAS GUTE GEWISSEN

Der Trend zu unverpacktem Gemüse und Obst setzt sich fort, doch viele dieser Aufkleber landen am Kompost und in Folge als Microplastik in der Erde.

Die meisten dieser Aufkleber bestehen aus konventionellem Kunststoff, vielfach denkt der Konsument fälschlicherweise, dass die Aufkleber kompostierbar seien oder macht sich gar keine Gedanken drüber. Dem ist aber nicht so! Auch wenn diese Aufkleber manchmal aufwendig und lästig zu entfernen sind, ist die richtige Trennung und Entsorgung ein weiterer kleiner Beitrag für unsere Umwelt.

SOMMER

Türen – Tore – Antriebe

SOMMER Ges.mbH | Mühlkreisbahnstraße 21 | 4111 Walding
Tel. +43 72 34 840 27 | www.sommer.eu/at | www.mydoor.at

ÖVP-FRAUEN AUF „SCHMANKERLROAS“



Von Handbauers Pflanzen- und Gemüsevielfalt begeistert: Brigitte Burgstaller, Landesgeschäftsführerin Laura Ganhör, Landesobfrau Cornelia Pöttinger, Anita Eckerstorfer und Bezirksobfrau Melanie Wöss



Highlight des Nachmittags war der Besuch der LoRe Gin-Destillerie in Waxenberg

Fotos: ÖVP-Urfahr-Umgebung

Die Schmankerlroas ist eine gute Gelegenheit, tolle Betriebe in der Region kennenzulernen. Außerdem ist es uns wichtig, die Frauen unserer Ortsgruppen zu vernetzen und uns mit solchen gemeinsamen Aktivitäten bei den Funktionärinnen in den Ortsgruppen für deren Arbeit zu bedanken. Wir waren uns alle einig: regional ist einfach genial.

Anita Eckerstorfer und
Bezirksobfrau Melanie Wöss

Zu einer „Schmankerlroas“ luden kürzlich die ÖVP-Frauen Urfahr-Umgebung. Gestartet wurde mit einem Empfang bei Kaffee und Kuchen in Lichtenberg mit Landesobfrau Cornelia Pöttinger, Landesgeschäftsführerin Laura Ganhör und Bezirksobfrau Melanie Wöss, bevor die Pflanzen- und Gemüsevielfalt der Gärtnerei Handbauer bestaunt wurde. Mit Spezialitäten und einer köstlichen Jause stärkten sich die Damen bei LoRe Gin-Destillerie in Waxenberg.

BESUCH BEI LAURAS MÜHLVIERTLER PATISSERIE

Zur Betriebsbesichtigung von Lauras Mühlviertler Patisserie trafen sich die UU-Frauen in Hellmonsödt. Alle waren von der jungen Konditorin und Bäckerin Laura Wiesmair begeistert, welche sich ihren Traum von einer eigenen Backstube in der schwierigen Pandemie-Zeit erfüllte.

„Backen ist mein Leben“, erzählte sie den Frauen motiviert und begeisterte mit ihrem süßen Repertoire an Köstlichkeiten.



Augenschmaus und Gaumenfreude in Lauras Mühlviertler Patisserie

TAG DER PFLEGE

Sie erbringen täglich Höchstleistungen zum Wohle pflegebedürftiger und kranker Menschen – gemeint ist das Pflege- und Betreuungspersonal. Am Tag der Pflege brachten die ÖVP Frauen als Dank und Anerkennung für die wertvolle Arbeit Lebkuchenherzen für das Personal des Seniorenhauses Gramastetten.



ANKÜNDIGUNG SCHULANFÄNGERFEST

Montag, 5. September 2022 | 16-18 Uhr | Gemeindeamt



Mit der Polizei gemeinsam werden wir den Schulweg gehen und das richtige Verhalten am Straßenverkehr lernen, bevor es dann mit den Scootern auf den Verkehrsparcours geht. Außerdem erhalten alle Schulanfänger ein Turnsaackerl – gefüllt mit tollen Überraschungen.

Pünktlich zum Schulstart findet am Mo, 5. September (16-18 Uhr) ein Schulanfängerfest unter dem Motto: „Sicher in die Schule. Sicher nach Hause“ statt.

ANMELDUNG/INFOS

www.gramastetten.ooe.gv.at/shop
T 0699/10293177

TREFFPUNKT: 16:00 UHR VOR DEM GEMEINDEAMT.

DER ERSTE FERIALJOBS. DER ÖAAB HAT LOHNENDE TIPPS



SCHRIFTLICHEN ARBEITSVERTRAG ABSCHLIESSEN

Ein Arbeitsvertrag ist eine Vereinbarung zwischen Ferialarbeiter und Arbeitgeber. Er legt die Tätigkeit, Beginn und Ende der Beschäftigung, Arbeitszeit sowie die Bezahlung fest. Der Arbeitsvertrag kann zwar schriftlich oder mündlich abgeschlossen werden, empfehlenswert ist jedoch, sich mit einem Vertrag Schwarz auf Weiß abzusichern. Jedenfalls müssen Arbeitgeber den Ferialpraktikanten sofort nach Aufnahme der Tätigkeit einen Dienstzettel geben: Darauf ist kurz zusammengefasst, was mündlich vereinbart wurde, zum Beispiel die Arbeitsstunden pro Woche und das Entgelt. Der Dienstzettel sollte unbedingt aufbewahrt werden!

ARBEITSZEITEN UND PAUSEN

Jugendliche unter 18 Jahren dürfen höchstens acht Stunden täglich und 40 Stunden wöchentlich arbeiten. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Wochenarbeitszeit auch anders verteilt werden – insbesondere im Gastgewerbe. Die tägliche Arbeitszeit darf maximal neun Stunden betragen, die wöchentliche höchstens 45 Stunden. Jugendliche haben Anspruch auf eine Ruhepause von mindestens einer halben Stunde, sofern die Gesamtdauer der täglichen Arbeitszeit mehr als 4,5 beträgt. Ferialpraktikanten über 18 Jahren müssen spätestens nach sechs Stunden eine Pause einlegen.

ARBEITSZEIT-AUFZEICHNUNGEN FÜHREN

So ist man im Streitfall gewappnet: Regelmäßig Aufzeichnungen über Beginn und Ende der Arbeitszeit und der Pausen sowie die genauen Tätigkeiten führen und aufbewahren. Unrichtige Arbeitszeitaufzeichnungen nicht unterschreiben! Info: Auf www.ak-zeitspeicher.at gibt es den Zeitspeicher auch als App zum Gratisdownload.

WIE VIEL BEKOMME ICH FÜR MEINE ARBEIT?

Arbeiten für ein Taschengeld – das war einmal! Der Ferienjob muss mindestens nach Kollektivvertrag bezahlt werden. Gibt es für eine Branche keinen, bildet das ortsübliche Entgelt die Grundnorm. 700 Euro bis 1.000 Euro brutto sollte der Ferialjob also auf jeden Fall bringen!

Wie viel vom Bruttolohn übrigbleibt nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, lässt sich mit dem Brutto-Netto-Rechner herausfinden (bruttonetto.arbeiterkammer.at).

URLAUBSZUSCHUSS UND WEIHNACHTSGELD

Ob Ferialarbeiter anteilig Urlaubs- oder Weihnachtsgeld erhalten, hängt vom Kollektivvertrag der jeweiligen Branche ab.

RAUMAUSSTATTER DUMFART

...werkstatt für schöneres wohnen



FÜR DICH!



URLAUBSANSPRUCH UND URLAUBSERSATZLEISTUNG

Selbst wenn nur für ein paar Wochen gearbeitet wird: Ferialarbeiter haben einen anteiligen Urlaubsanspruch, je nach geleisteter Dienstzeit. Nach einem Monat sind das 2,5 Werktage. Wer die bezahlte Freizeit nicht konsumiert, bekommt am Ende Bares – in Form der Urlaubersatzleistung. Ausnahme: Das Dienstverhältnis wurde vorzeitig ohne wichtigen Grund durch den Ferialarbeiter beendet.

LOHNABRECHNUNG ÜBERPRÜFEN

Ein Gehaltszettel ist auch für Ferialarbeiter Pflicht! Ein Check, ob alles abgerechnet wurde, kann nie schaden. Bei Unklarheiten ist Nachfragen ein Muss. Wenn zustehendes Entgelt nicht ausbezahlt wurde (z.B. Lohn oder Urlaubersatzleistung), sollte der Arbeitgeber sofort per Einschreiben zur Nachzahlung aufgefordert werden. Achtung: Wer zu lange wartet, kann aufgrund von Verfallsbestimmungen Geld verlieren!

KORREKT SOZIALVERSICHERT?

Schon bevor Ferialpraktikanten die Arbeit aufnehmen, muss sie ihr Arbeitgeber bei der Krankenkasse anmelden. Eine Kopie der Anmeldung geht sofort an die Ferialpraktikanten. Dies ist wichtig, um bei Arbeitsunfall oder Krankheit abgesichert zu sein. Und, auch wenn junge Leute noch nicht daran denken: Beim Ferialjob werden bereits erste Ansprüche für die Pension erworben! Nach Ende der Beschäftigung gibt es noch eine Abmeldungskopie von der Sozialversicherung.

KEINE VERZICHTSERKLÄRUNG UNTERSCHREIBEN!

Achtung vor Kleingedrucktem: Dort sind mitunter Verzichtserklärungen zu finden. Wer voreilig unterschreibt, könnte z.B. um Geld für geleistete umfallen.

FERNPENDLERBEIHILFE

Wer länger als vier Wochen und weiter als 25 km zum Arbeitsplatz pendelt, hat auch als Ferialpraktikant aliquoten Anspruch auf die Fernpendlerbeihilfe des Landes OÖ – je nach Entfernung mindestens 14 Euro monatlich. Ansuchen sind im nächstfolgenden Jahr beim Land OÖ zu stellen. Gilt auch für Wochenpendler.

UNBEDINGT LOHNSTEUERAUSGLEICH MACHEN!

Wer über das Jahr gerechnet weniger als 12.600 Euro verdient, ist nicht lohnsteuerpflichtig. Wurde dennoch Lohnsteuer abgezogen, können sich Ferialarbeiter diese mit der Arbeitnehmerveranlagung („Lohnsteuerausgleich“) innerhalb der nächsten fünf Jahre vom Finanzamt zurückholen. Wer unter 12.600 Euro verdient hat und Sozialversicherungsbeiträge vom Lohn abgezogen wurden, kann sich die sogenannte Negativsteuer zurückholen (50 Prozent der eingezahlten Sozialversicherungsbeiträge bis zu 400 Euro bzw. bei Anspruch auf Pendlerpauschale bis zu 500 Euro).



Fotos: Öaab_Adobe Stock

Die gesamte Infobroschüre rund um Ferialjob und Praktikum findest du unter www.pro-gram.at



DIE HAUSMASTA

**Kostenlose
Erstbesichtigung**

- Räumung & Entrümpelung
- Umzug & Übersiedelung
- Abriss von Objekten
- Grünservice
- Hausservice
- Poolreinigung

**SAUBER - SICHER - SCHNELL -
PÜNKTLICH - ZUVERLÄSSIG - GÜNSTIG**

**Tel.: +43 (0) 676 55 15 740
kontakt@diehausmasta.at**

DIEHAUSMASTA.AT

SENIORENBUND GRAMASTETTEN



Die Mitglieder des Seniorenbundes und Bürgermeister Andreas Fazeri sagen DANKE für das großartige Engagement von Hans Fiereder und seinem Team. Bei der Ehrungsfeier des Seniorenbundes wurden sie von Landesobmann LH a. D. ausgezeichnet.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die diesjährige Jahreshauptversammlung brachte zahlreiche Veränderungen im Vorstand mit sich. Hans Fiereder

legte nach langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit sein Amt zurück. Sein Amt als Obmann übernimmt Walter Haslinger und als Stellvertreterin Waltraud Rei-

singer. Friedrich Penn bleibt weiterhin Kassier und Franz Hehenberger Schriftführer. Neu sind zukünftig die Referate Gesundheit, Kultur und Radfahren.




*Beim Kaiser ist
der Kunde König*

Lassersdorf 20
4201 Gramastetten
+43 7231 2894
office@karosserie-kaiser.at
www.karosserie-kaiser.at

Karosserieeinstandsetzung und -Reparaturen nach Unfällen, Lackierung, Schadensdiagnose und Direktverrechnung mit allen Versicherungen, Windschutzscheiben, Kleine Schäden – Kleine Preise, Abschleppdienst und Ersatzwagen, Achsvermessung

LEISTUNGEN

YOGA IN DEN BESTEN JAHREN



Yoga ist ein sanfter Weg, um körperlich nicht „einzurosten“ – vor allem aber um geistig beweglicher zu bleiben, sich lebendiger zu fühlen und in der Gemeinschaft mit Gleichgesinnten Körper und Geist etwas Gutes zu tun. Die Kursleiterin Daniela Weixlbaumer führte angenehm und kompetent durch die Stunde, nahm Rücksicht auf die Beweglichkeit und körperlichen Einschränkungen der Teilnehmer. Danke an Christine Haider für die Organisation, die 12 Teilnehmerinnen waren mit Freude dabei und freuen sich auf die Fortsetzung.

WANDERUNG



Bei schönstem Wanderwetter ging es in Peilstein im Mühlviertel beim „Hubertushof“ los, begleitet wurden wir vom örtlichen Seniorenbund, im speziellen von der Familie Wiesinger.

Die „Langsamen“ Richtung Stierberg, die „Schnellen“ Richtung Flatting, die „Gemächlichen“ Richtung Kapelle in Höllmühle und gemeinsam zurück zum Gasthaus, um den Tag mit ein paar Stücken auf der „Quetschen“ ausklingen zu lassen.

TAGESAUSFLUG



Fotos: SB Gramastetten

Am 24. Mai 2022 machten sich 34 Seniorennen auf zum Biobauernhof „Harbermair“ der Familie Aichinger in Oberreitbach Gemeinde Michaelnbach, wo kaltgepresste Bioöle der Sorten Soja, Raps, Lein, Marieendistel, Schwarzkümmel und Mohn hergestellt werden. Nach dem Mittagessen in Schicklberg, ging die Reise weiter in die Pralinenwelt Wenschitz in Alhaming und in den Garten der Geheimnisse in Stroheim. Der Besitzer erklärte uns die einzelnen Abschnitte dieses Gartens und wir bestaunten diese Blütenpracht. Nach Kuchen und Kaffee ging es wieder zurück.

SENIORENBUND VERANSTALTUNGEN

WANDERUNGEN

- **11. August 2022 in Eidenberg**
Treffpunkt 08:30 Uhr Marktplatz Gramastetten, 09:00 Abmarsch beim GH Eidenberger Alm
- **26. August 2026 in Waldhausen**
Landeswandertag, genauere Informationen werden noch bekannt gegeben (Busfahrt)
- **08. September 2022 in Hirschbach**
Treffpunkt 08:30 Uhr Marktplatz Gramastetten, 09:00 Abmarsch beim GH Dunzinger (Kräuterwirt)
- **13. Oktober 2022 in Rottenegg**
Treffpunkt 08:30 Uhr Marktplatz Gramastetten, 09:00 Abmarsch beim GH Gerüchteküche

SENIORENNACHMITTAGE:

- **09. September 2022 im Gramophon**
(Achtung Terminänderung)
Vortrag von Dr. Hans Reiter über Impfen im Alter im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“
- **7. Oktober 2022**
Vortrag von Obmann Walter Haslinger über Ukraine (Landlerhilfe)

YOGA

Montag, 2. September bis 28. November um 09:00 Uhr (12 mal) im Gramophon. Anmeldungen und Anfragen bei Christine Haider.

Yoga kennt kein Alter, ist einfach in der Ausführung und effektiv in der Wirkung. Anstatt auf dem Boden werden die Übungen im Sitzen am Sessel ausgeführt und somit ist Yoga für fast alle Menschen zugänglich.

Bei allen Seniorenbund-Veranstaltungen sind auch Nicht-Seniorenbund Mitglieder zur Teilnahme oder Schnuppern herzlich eingeladen!

KNITTELN UND STOCKSPORT

Treffpunkt **jeden Donnerstag Nachmittag 15.00 Uhr**. Am Knittelplatz hinter der Asphalthehalle oder in der Asphalthehalle.

SENIORENTANZ

Ab September finden wieder regelmäßig Tanznachmittage im Pfarrsaal statt! Termine werden im Schaukasten bekannt gegeben.

EDV- STAMMTISCH:

Ab September am **2. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr** im Gramophon

RADAUSFAHRTEN

Termine werden ab September im Schaukasten bekannt gegeben! Informationen und Anmeldungen bei Konrad Haider

AUSFLUG:

- **22. September 2022**
Tagesfahrt nach Krumau, Schifffahrt am Moldaustausee, genaueres Programm wird noch bekanntgegeben (Schaukasten)

GRAMASTETTENS BETRIEBSVIELFALT KENNENLERNEN

Der Wirtschaftsbund startet mit den Betriebsbesichtigungen



In unserer Gemeinde gibt es eine Vielfalt an unterschiedlichen Betrieben. Um deren Handwerk sowie den Betrieb besser kennenzulernen, bieten wir vom Wirtschaftsbund Betriebsbesichtigungen an. Der Raumausstatter Dumfart aus Gramastetten gab bei der ersten Betriebsbesichtigung einen Einblick in das Handwerk des Tapezierers.

BETRIEB IN 5. GENERATION

Neben der klassischen Tapezierarbeit von alten Möbelstücken bietet der Raumausstatter Dumfart auch Vorhänge, Böden, Tapeten, Sonnen- und Insektenschutz und vieles mehr an. Bei der Besichtigung erzählte uns Gerhard von der langjährigen Geschichte des Familienbetriebes, er führt den Betrieb bereits in 5. Generation. Die zahlreichen Aufträge bekommt er und seine zwei

Mitarbeiterinnen durch Weiterempfehlungen zufriedener Kunden. Der Großteil seiner Kunden sind private Haushalte, aber es kommen auch immer wieder Großaufträge dazu, wie zum Beispiel vor einigen Jahren das Musiktheater in Linz, wo unzählige hunderte Meter von Vorhängen genäht und montiert wurden.

Der Schauraum bzw. Ausstellung mitten in der Marktstraße in Gramastetten ist auf den ersten Blick sehr klein und überschaubar. Der erste Eindruck irrt aber, denn man findet schön übersichtlich und sehr strukturiert unzählige Stoff-, Tapeten- und Vorhangmuster für jeden noch so ausgefallenen Geschmack.

UMFANGREICHER LEHRBERUF

Wir haben alle gestaunt, als uns Gerhard erzählt hat, dass der Lehrberuf des

Tapeziers ein sehr umfangreicher ist. So beinhaltet dieser auch die Inhalte des Malers, Bodenlegers und Dekorateurs.

REIBUNGSLOSE ÜBERGABE

Nach Sektempfang und geschichtlicher sowie inhaltlicher Vorstellung des Betriebes im Schauraum wechselten wir in die Werkstatt, die Gerhard mit seinem Vater bereits gemeinsam gebaut hat. Alois und Margarete Dumfart haben den Betrieb 2013 an Gerhard übergeben. Auf die Frage, ob es da Generationskonflikte gegeben hat, kam von beiden Seiten ein klares „Nein!“. Sowohl Vater als auch Sohn sprachen sehr respektvoll und mit lobenden Worten übereinander. Vater Alois und Mutter Margarete war es wichtig, dem Sohn die Berufswahl selbst entscheiden zu lassen und das Gerhard seine Ideen in den Betrieb selbstständig einbringen konnte.



ALTEN MÖBELSTÜCKEN NEUES LEBEN GEBEN

Sessel, die über hundert Jahre alt sind, stehen in der Werkstatt vom Raumausstatter Dumfart. Sie werden in Zusam-

Bönisch

heizung sanitär elektro

eter Bönisch Installationsges.m.b.H., Gewerbepark 30, 4201 Gramastette
+43 7239/82 33, F. DW 8 | www.p-boenisch.at | office@p-boenisch.at

DURCHS REDEN KOMMEN D'LEUT ZAM

Der Stammtisch für Wirtschaftstreibende

menarbeit mit Tischlern neu überarbeitet, tapeziert und vielleicht sogar mit einem frischen, neuen Stoff in das aktuelle Jahrhundert geholt. Hier wird einem bewusst, wie schnelllebig unsere Zeit geworden ist und wie sehr wir darauf „trainiert“ worden sind, dass Möbelstücke günstig zu jederzeit verfügbar sind und diese oft nach kurzer Zeit einfach wieder ausgetauscht werden.

Neben alten Sesseln werden auch neue Bürosessel restauriert. Oft sind nach kurzer Zeit nur die Sitzfläche oder die Armlehnen abgenützt, der Sessel selbst ist jedoch noch in Ordnung. Mit einem neuen Bezug werden die Lebensjahre erhöht.

Wir sagen vielen herzlichen Dank an die gesamte Familie Dumfart sowie den beiden Mitarbeiterinnen für die Zeit und den herzlichen Empfang inkl. Verpflegung. Es war sehr kurzweilig und sehr informativ. Wir haben viel gelernt und werden „kaputte“ Möbelstücke in Zukunft mit ganz anderen Augen betrachten.

NÄCHSTE BETRIEBSBESICHTIGUNG

Du willst uns deinen Betrieb auch näher vorstellen? Wir kommen gerne zu dir. Melde dich per E-Mail an info@gramastetten-wb.at oder telefonisch bei Obmann Harald Kogler unter 0664 / 268 10 00.



ANMELDUNG & KONSUMATION: Wir bitten um verlässliche Anmeldung per E-Mail, bis spätestens eine Woche vor dem Termin, an: info@gramastetten-wb.at, damit wir genug Platz im Lokal reservieren können. Konsumierte Getränke & Speisen sind selbst zu bezahlen.

Fotos: WB Gramastetten

Seit einem Jahr trifft sich der Vorstand vom Wirtschaftsbund Gramastetten monatlich, um aktuelle Themen und Anliegen der regionalen Unternehmen anzugehen und um die Betriebe in Gramastetten zu vernetzen. Am 24. Mai fand nun der erste Firmenstammtische statt, zu dem die Mitglieder vom Wirtschaftsbund Gramastetten geladen wurden.

Die Idee beruht darauf, dass sich die Betriebe aus Gramastetten beim Stammtisch in einem ungezwungenen Rahmen treffen, um über verschiedene Anliegen und Wünsche mit dem Vorstand des Wirtschaftsverbandes zu plaudern. Diese Themen werden dann in die monatliche Agenda aufgenommen, um für die eine oder andere „Schwachstelle“ eine Lösung zu finden.

Stammtischgespräche sind impulsiv und ehrlich. Oft findet man in der emotionalen Situation aber keine Lösung und das Problem bleibt beim Wirten in der Gaststube. Wir wollen Themen, die den Firmen in Gramastetten unter den Fingernägeln brennen, angehen und entweder umsetzen oder sie verabschieden, um Platz für Neues zu schaffen. Das sehen wir als klare Aufgabe des Wirtschaftsverbandes.

NÄCHSTE TERMINE:

- **Freitag, 30. September 2022**
18 – 20 Uhr, Restaurant Gramophon
- **Donnerstag, 01. Dezember 2022**
18 – 20 Uhr, Pizzeria Leone

Am Stammtisch sind alle Firmen, die an der unternehmerischen Landschaft von Gramastetten mitgestalten wollen, herzlich willkommen!

JOBS GRAMASTETTEN

BIERFÜHRER m/w

mit Lagertätigkeiten gesucht!

mehr Infos online

Vollzeit oder Teilzeit

Ausliefern von Getränken. Be- & Entladung des Transporters. Diverse Lagertätigkeiten. **Wir bieten Kostenübernahme für Führerschein (Klasse C & Stapler)** sowie eigenständige & abwechslungsreiche Arbeit im Familienunternehmen.

buero@wartner.net // 07239 81 45 // wartner.net



WARTNER

wartner.net



OBERÖSTERREICH GEHT ENTSCHLOSSEN VORAN

LANDESHAUPTMANN THOMAS STELZER ZUM OBERÖSTERREICH-PLAN

Oberösterreich steht vor großen Herausforderungen: Arbeit und Wohlstand sichern, Klima und Umwelt schützen und die Pflege absichern. An diese Aufgaben und Entscheidungen will die OÖVP mit Selbstbewusstsein und Entschlossenheit herangehen. Sicherheit und Stabilität sind in diesen Zeiten wertvolle Güter, die es mit allen Mitteln zu schützen gilt.

Mit dem OÖ-Plan stellt Landeshauptmann Thomas Stelzer der Unsicherheit umsetzbare Vorhaben entgegen: „Gerade weil wir in Zeiten leben, in denen vieles nicht vorhersehbar ist, kümmern wir uns in OÖ ganz besonders um jene Projekte, die umsetzbar sind, und investieren mit dem OÖ-Plan 1,2 Mrd. Euro: in den Ausbau der Kin-



Landeshauptmann Thomas Stelzer: „Was Oberösterreich braucht, um nach vorne zu kommen und vorne zu bleiben, ist Entschlossenheit.“

derbetreuung, in Bildung, Arbeitsplätze und Gesundheit und in den Sozialbereich.“ Zudem schafft das Land Abhilfe gegen die Teuerungen und mit der Technischen Universität für Digitalisierung und der Regionalstadtbahn werden zukunftssträchtige Leuchtturmprojekte realisiert.

„Wir verfolgen damit ein wichtiges Ziel, das wir auch in herausfordernden Zeiten nicht aus den Augen verlieren dürfen: Wir wollen unser Land weiter voranbringen. Wir wollen Oberösterreich stärken. Oberösterreich soll ein Land der Möglichkeiten werden“, unterstreicht Stelzer.



Sicherheit stärken und Frieden sichern

Der Angriffskrieg auf die Ukraine verändert Europa tiefgreifend. Die Oberösterreichische Volkspartei bekennt sich unmissverständlich zu einem geeinten Europa und zu einer starken Europäischen Union.

Um auch weiterhin die Sicherheit in OÖ gewährleisten zu können, braucht es für Stelzer dringend eine finanzielle Aufbesserung beim Bundesheer und bei der Polizei.



Zusammenarbeiten und Zusammenhalten

Die Corona-Krise hat Risse in der Gesellschaft entstehen lassen. „Wir wollen den Gemeinschaftsgedanken stärken und Vertrauen schaffen. Der Weg des Miteinanders ist für uns auch in der Politik immer der richtige Weg“, hebt Stelzer hervor. Genauso will die OÖVP helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Allein 2022 werden mit dem OÖ-Plan 95 weitere Wohnplätze für Menschen mit Beeinträchtigung geschaffen.



Klimaschutz leben und Arbeitsplätze schaffen

Die OÖVP sieht Klimaschutz in OÖ als Chance, um eine europäische Spitzenregion durch Klimaschutz mit Hausverstand zu werden. Bis 2040 soll OÖ klimaneutraler Produktions- und Lebensraum sein.

Um dem steigenden Fachkräftebedarf gerecht zu werden, investiert OÖ 350 Millionen Euro in Qualifizierung und Umschulung und ermöglicht passgenaue Weiterbildungen.

WERTSCHÄTZUNG DER LEBENSMITTEL

Vom (Über-)Lebensmittel zum Wegwerfprodukt



Gemeinsam können wir hier gegensteuern und damit den Lebensmitteln den Wert geben, den sie sich verdient haben.

Rund ein Drittel der produzierten Lebensmittel landet weltweit im Müll. Österreich ist Mittäter der Verschwendung und verantwortlich für rund eine Million Tonnen vermeidbarer Lebensmittelabfälle im Jahr. Damit erlebt das Lebensmittel im 21. Jahrhundert einen drastischen Wertverlust.

Wer kennt es nicht? Ein, zwei schrumpelig gewordene Äpfel, Reste vom Gericht des Vortags, ein halbes Joghurt in den tiefsten und dunkelsten Ecken des Kühlschranks: Zuhause lassen wir die Tonne zum Tatort werden und sind damit Teil einer Gesellschaft, die massiv wertvolle Lebensmittel verschwendet. Und das nicht nur zuhause: Die Orte der Verschwendung ziehen sich durch

die gesamte Wertschöpfungskette: von der landwirtschaftlichen Produktion über die Verarbeitung, die Gastronomie, die Gemeinschaftsverpflegung, den Supermarkt bis zu uns nach Hause. Dabei handelt es sich nicht nur um Lebensmittel die ungenießbar wurden, sondern allzu oft um einwandfreie.

Die Summe der vermeidbaren Lebensmittelabfälle (landwirtschaftliche Produktion ausgenommen) liegt geschätzt bei 902.000 Tonnen, also etwa einer Million Tonnen pro Jahr.

Lebensmittel gehören nicht in den Müll. Die Bäuerinnen im OÖ Bauernbund warnen nicht nur mit Blick auf die angespannten Energie- und Rohstoff-

märkte, sondern auch aus ethischen Gründen, vor dem achtlosen Umgang mit unseren wertvollen Lebensmitteln. So landet beispielsweise eines von drei Schweinen und Broten im Müll.

”

Wir alle müssen gemeinsam handeln, um diese unnötige Verschwendung zu stoppen. Wenn Lebensmittel im Müll landen, verlieren wir alle – wirtschaftlich und besonders auch aus ethischer Sicht.

Landesbäuerin Johanna Haider

“

LEBENSMITTELABFÄLLE VERMEIDEN SCHONT DAS KLIMA

Neben dem immensen finanziellen Wert, der hierbei tagtäglich entsorgt wird, leidet auch das Klima darunter. Die Produktion von Lebensmitteln als auch die Verrottung verursachen CO₂, welches vermieden werden könnte.

Von der Saat über verschiedene Pflegemaßnahmen bis hin zur Ernte: Für beste Lebensmittel sind viele aufwendige Schritte notwendig. Oberösterreichs Bäuerinnen und Bauern arbeiten tagtäglich für gedeckte Tische in unserem Land, doch allzu oft finden sich die Lebensmittel im Müll wieder. Das kostet nicht nur, sondern belastet auch unser Klima!

Die Schnauze voll von Homeoffice oder Pendeln?

Ab 2023
8 Arbeitsplätze
Besprechungsraum
professionelle Ausstattung
attraktive Freibereiche
150m Bushaltestelle
Parkplätze

CoWorking im Grünen
Im Rodltal 12
4201 Gramastetten
hammerschmid@hpsa.at
0650/3170681

HERKUNFTSKENNZEICHNUNG AUF DER ZIELGERADEN



Österreichs Landwirtschaft ist mit seinen hohen Umwelt- und Tierhaltungsstandards weltweit und auch in der EU ein Vorreiter.

Bis jetzt hat es kein EU-Land in diesem Ausmaß geschafft, eine nationale Herkunftskennzeichnung zu beschließen. Am 4. Mai 2022 wurden die dafür notwendigen Verordnungen zur Begutachtung nach Brüssel gesendet und wenn formal alles für korrekt befunden wird, auch von der EU-Kommission notifiziert. Ab 2023 soll die verpflichtende Herkunftskennzeichnung dann in Österreich in Kraft treten.



Mit einer verpflichtenden Herkunftskennzeichnung auf verarbeiteten Produkten und in der öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung der Grundzutaten Fleisch, Milch und Eiern gelingt ein großer Meilenstein, der unsere bäuerlichen Familienbetriebe stärkt und mehr Transparenz für die Konsumentinnen und Konsumenten bringt: Wo Österreich drin ist, muss künftig Österreich draufstehen!



Der Bauernbund fordert schon jahrelang eine Herkunftskennzeichnung. Nun ist der erste Schritt seitens der österreichischen Bundesregierung gesetzt worden.

Es ist zu begrüßen, dass mit der Herkunftskennzeichnung die Spitzenqualität der österreichischen Lebensmittel noch stärker vor den Vorhang geholt wird und so mehr Transparenz auf unseren Tellern einkehrt. Die Bäuerinnen und Bauern brauchen das Bekenntnis und die bewusste Kaufentscheidung der österreichischen Konsumenten zu heimischen Lebensmitteln. Nur so kann es gelingen den Fortbestand der bäuerlichen Familienbetriebe mit ihren hohen Standards für die Zukunft zu sichern.

LRin Michaela Langer-Weninger
OÖ Bauernbund-Landesobfrau

HERKUNFTSKENNZEICHNUNG BIRGT GROSSE CHANCEN FÜR FAMILIENBETRIEBE



Regionale Qualitätsprodukte liegen stark im Trend: 86 Prozent der Bevölkerung wollen wissen, woher ihre Lebensmittel stammen. Eine verpflichtende Herkunftskennzeichnung würde zudem die Wertschöpfung auf bäuerlichen Familienbetrieben erhöhen.

KONSUMENT HAT ES IN DER HAND
Jeder Einkauf erteilt einen Produktionsauftrag und bestimmt somit auch über die Haltungsform des Tieres. Österreichs Landwirtschaft nimmt mit seinen hohen Tierwohlstandards international eine Vorreiterrolle ein. Der Kauf heimischen Fleisches schafft aber nicht nur Wertschöpfung bei den österreichischen Familienbetrieben, sondern sorgt auch für die Reduktion der Tiertransporte.



Deshalb muss in Zukunft immer mehr das Denken in regionalen Kreisläufen in den Fokus und das Bewusstsein der Konsumenten rücken. Sie haben es in der Hand, wo die Reise der Landwirtschaft hingehen wird.

Ing. Wolfgang Wallner
OÖ Bauernbund-Direktor

Wir selbst entscheiden durch den Kauf unserer Lebensmittel darüber, was der Landwirt produziert, in welchem Land dieser lebt und auch zu welchen Standards und dazu verpflichtenden Vorschriften gearbeitet wird. Aus diesem zeigt sich dann, ob aktive Landschaftspflege und Landwirtschaft gewünscht wird und wirtschaftlich betrieben werden kann.



„DU BIST SCHÖN“ – INTEGRATIVE AUSSTELLUNG

Inklusion leben und die einfache Schönheit jedes Einzelnen zu zeigen, das war die Idee hinter der besonderen Fotoreihe „Du bist schön“ von Johnny Mary. Die daraus entstandenen Portraits können den ganzen Juli bei der Integrativen Ausstellung im Bibliogram Gramastetten bestaunt werden. Das ARCUS Sozialforum und das Team vom Bibliogram laden dazu ganz herzlich ein. Im Anschluss an die Ausstellung im Bibliogram werden die Bilder bei der Jahresstiege in Gramastetten noch einige Zeit zu sehen sein.

Johnny Mary, Betreuer im Wohnhaus Sozialforum und Hobbyfotograf, hatte im Zuge eines ARCUS-Ideenwettbewerbs den Gedanken, besondere Fotos mit den Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen zu machen. Das Resultat kann sich sehen lassen!



Die Bilder sollen hinter die Klischees blicken und die wahre Schönheit jedes Einzelnen zeigen. Sie sollen aber auch zur Inklusion aller Menschen, vor allem jener mit Beeinträchtigung beitragen und ihnen eine aktive Teilhabe am Gemeindeleben in Gramastetten ermöglichen.

Jonny Mary



Zu den Portraits wurden auch besondere Gedichte mit den Bewohner*innen vom Sozialforum ausgearbeitet, die ebenfalls Teil der Ausstellung sind. Das Ausstellungsteam freut sich auf zahlreichen Besuch!

Ein kleiner Vorgeschmack der Bilderreihe „Du bist schön“. Am 1. Juli wird die Ausstellung im Bibliogram eröffnet.



interGOLD
Echte Werte schaffen.

• intelligent • physisch • steuerfrei

CORONA VIRUS

BÖRSENCRASH

INFLATION

BANKENPLEITTE?

EINLAGENSICHERUNG?

GOLD

GOLD

SILBER

WEISSMETALLE

TECHNOLOGIEMETALLE

SCHÜTZEN SIE IHR ERSPARTES!

KAUFEN SIE JETZT DIE ROHSTOFFE DER ZUKUNFT.
WIE DAS FUNKTIONIERT, ERFAHREN SIE IN UNSEREM ERKLÄRVIDEO.

IMANUEL WILK
Selbstständiger Edelmetallberater
+ 43 676 3 666 999

immanuel.wilk@ig-em.com
wilk.intergold.at



Wir verbinden Menschen.

MIT GLASFASER-
SCHNELLEM INTERNET

[liwest.at](https://www.liwest.at)

MOBIL ANS ZIEL - KENNST DU DIE DOMINO OÖ APP?

Gemeinsame Fahrten am Arbeitsweg vermitteln

Entdecke mit DOMINO OÖ deinen neuen Arbeitsweg im Großraum Linz. Gehe flexibel und entspannt zu deiner Arbeit. Ganz ohne Stau und Parkplatz suchen. Denn mit jedem Auto weniger auf der Straße kommen alle schneller auf ihrem Arbeitsweg voran.

Wer sich jetzt für die Mitfahr-Challenge von Domino OÖ registriert, hat noch die Chance, tolle Preise zu gewinnen – www.domino-ooe.at

DIE HAUPTFUNKTIONEN VON DOMINO OÖ

- **Abfahrtsmonitor:** Vorwärtskommen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, wie auch Mitfahrten bei anderen: Echtzeitdaten und ein smarterer Routenplaner helfen dabei, pünktlich und stressfrei ins Büro zu kommen.
- **Routenplaner:** Per Filter wählst du, wann und ob du per öffentliches Verkehrsmittel, Fahrrad, eine Fahrt mit dem Mitfahrservice, zu Fuß oder mit dem Auto pendeln möchtest. Mit nur wenigen Klicks weißt du jederzeit, wie lange du zu deiner Arbeit benötigst, deinen CO²- und Kalorienverbrauch sowie Zeitpunkt deiner Ankunft.
- **Mitfahren:** Mit der Mitfahrbörse in der App findest du einfach und unkompliziert Fahrten zu deinem Betrieb und wieder nach Hause. Verfolge den

Standort des Autos über eine Karte. Bei Verspätung, Details zum Treffpunkt etc kannst du direkt über die App Kontakt aufnehmen.

- **Fahrten anbieten:** Biete selbst Fahrten an. Definiere über die Einstellungen den Tag und Uhrzeit deiner Fahrt. Sobald eine Anfrage für eine Mitfahrt eintrifft, erfährst du das in der App. Ist die Fahrt bestätigt, erhalten deine Mitfahrer*innen alle Details zum Treffpunkt und können dich auch direkt kontaktieren.

GRAMASTETTEN IST EINE DER 8 PILOTGEMEINDEN IM EINZUGSGEBIET VON LINZ

Damit DOMINO OÖ in Oberösterreich ein Erfolg wird, braucht es viele gemeinsame Fahrten auf dem täglichen Arbeitsweg. Eine Vielzahl an Unternehmen und Gemeinden unterstützen aktiv das Forschungsprojekt, indem sie unter den Mitarbeiter*innen, Kolleg*innen und Bewohner*innen DOMINO OÖ bekannt machen und Incentives für gemeinsame Arbeitswege setzen. Neben den Pilotgemeinden sind die Unternehmen Borealis, Business Upper Austria, voestalpine, Donaulager Logistics, Emporia, Eurotrans, Hainzl, Schachermayer und Techcenter Linz wichtiger Partner bei der Projektentwicklung.



INFO-CHECK

Domino OÖ startete im Oktober 2021 als Forschungsprojekt und läuft derzeit als Test-Version.

Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) gefördert bzw. finanziert und von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) abgewickelt. Ziel des Projekts ist es, den Pendelverkehr im Großraum Linz nachhaltiger und CO²-freundlicher zu gestalten. Die App DOMINO OÖ ist dabei ein wichtiger Baustein, um Verkehrsangebote smart zu kombinieren und dadurch den Individualverkehr als auch den Öffentlichen Verkehr miteinander zu verbinden. Betrieben wird die App von Fluidtime Data Services GmbH. Weitere Projektpartner sind das Land Oberösterreich, ÖAMTC, ASFINAG, FH Oberösterreich (MobilLab des Logistikums am Campus Steyr), OÖVV und RISC Software GmbH.

Ein kleiner süßer Gruß aus Gramastetten passt bei jedem Besuch nah oder fern.

seit 1898 Hummel's Backmanufaktur



Die größte Digital-
DRUCKEREI
im Mühlviertel!
www.x-files.at

DRUCK



DESIGN



WEB



KONZEPT



SERVICE



TROCKENSTEINMAUER

KURS an der JAHRESSTIEGE

3. September 2022 | 08:30-17:00 Uhr



Die Gemeinde Gramastetten lädt alle Interessierten zu einem dreitägigen Praxiskurs bei der Jahresstiege Gramastetten. Angeleitet wird der Kurs von Rainer Vogler, er ist Trainer der ARGE Trockensteinmauern Austria und lehrt seit über 20 Jahren das Verlegen der ältesten menschlichen Bauform. Die Erklärung der Bautechnik, viel Üben an Mauern und Zierelementen und ein umfangreicher Bildvortrag machen den Kurs ebenso zu einem Erlebnis wie die historischen Terrassenmauern der Jahresstiege. Für Essen und Trinken beim Kurs ist ausreichend gesorgt.

KURSDAUER:

Jeweils 8:30 – 17:00 Uhr

Kurskosten: 190 EUR inkl. Unterlagen und Verpflegung

ABLAUF:

- Einführungsvortrag Bautechnik
- Praxiskurs zur Errichtung von Trockensteinmauern: vom Mauerfundament bis zur Mauerkrone, Einbau eines Zier- oder Nutzobjektes
- Bildvortrag zu besonderen Bauobjekten und Zierbauten aus Stein

Die Vorträge finden voraussichtlich im Gramaphon statt. Infos zu Ablauf und Organisation erhalten Sie direkt bei der Anmeldung und beim Kurs selbst.

ANMELDUNG UND INFOS:

Rainer Vogler

0676/59 57 626

rainer.vogler@wbs-krems.at



ERNEUERBARE ENERGIEGEMEINSCHAFT

Neue Modelle, neue Möglichkeiten



WAS IST EINE „ERNEUERBARE ENERGIEGEMEINSCHAFT“?

Die „Erneuerbaren Energiegemeinschaften“ (EEGs) bieten neue Möglichkeiten in Richtung 100 % lokaler erneuerbarer Energieversorgung. In diesen Energiegemeinschaften ist es möglich, erneuerbaren Strom gemeinsam zu erzeugen, zu speichern und zu nutzen. BürgerInnen, Gemeinden und KMUs können sich lokal zusammenschließen und mit dieser neuen Form der „Sharing Economy“ die Energiewende gemeinsam vorantreiben. EEGs können entsprechende Förderungen für neue erneuerbare Energie-Anlagen in Anspruch nehmen, zusätzlich profitieren sie noch von der dauerhaften Befreiung vom Ökostromförderbeitrag, dem Entfall der Elektrizitätsabgabe und reduzierten Netznutzungsentgelten. Erzeugung und Verbrauch der EEG muss im gleichen Bereich eines Nieder- oder Mittelspannungsnetzes (Netzebenen 5, 6, 7) desselben Verteilnetzbetreibers liegen. Innerhalb dieser Gemeinschaft dürfen EEGs selbst erzeugten erneuerbaren Strom verbrauchen, speichern oder verkaufen.

EEGs agieren gemeinnützig ohne vorrangige Gewinnabsicht - sie dienen dazu, neue Beteiligungsmöglichkeit für BürgerInnen, Gemeinden und KMUs an der Energiewende zu schaffen und einen Beitrag zur dezentralen und erneuerbaren Energieversorgung zu leisten.

EEGs können entsprechende Förderungen für neue erneuerbare Energie-Anlagen in Anspruch nehmen, zusätzlich profitieren sie noch von der dauerhaften Befreiung vom Ökostromförderbeitrag, dem Entfall der Elektrizitätsabgabe und reduzierten Netznutzungsentgelten.

WER KANN MITTUN, WER NICHT?

Mitglieder einer Energiegemeinschaft können BürgerInnen, Gemeinden und andere öffentliche Einrichtungen sowie KMUs sein, deren Erzeugungs- oder Verbrauchsanlagen im Gebiet einer EEG liegen. Innerhalb einer EEG müssen Verbrauch und Erzeugung der Mitglieder innerhalb des Konzessionsgebietes desselben Netzbetreibers folgendermaßen verbunden sein: über ein Niederspannungs-Verteilernetz und den Niederspannungsteil derselben Transformatorstation (Lokalbereich) oder über das Mittelspannungsnetz und die Mittelspannungs-Sammelschiene im Umspannwerk (Regionalbereich)

Das Gebiet der EEG muss innerhalb des Konzessionsgebietes desselben Verteilnetzbetreibers liegen und dort über die Netzebenen 5-7 verbunden sein. Nicht mittun können alle jene Erzeuger und Verbraucher, die außerhalb dieses Gebietes liegen. Große Unternehmen können keine Mitglieder sein. Sie könnten aber z.B. als Dienstleister eingebunden werden.

WIE IST DIE EEG ORGANISIERT?

Eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft besteht aus ihren Mitgliedern (zumindest 2) und hat eine eigene Rechtspersönlichkeit, ihr Hauptzweck darf nicht im finanziellen Gewinn liegen. Alle wesentlichen Fragen sind in einem „EEG-Gründungsdokument“ geregelt, das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) sieht dafür eine Reihe von Mindestinhalten vor. Voraussichtlich werden viele EEGs als Vereine oder Genossenschaft organisiert sein. Rechtlich möglich wären auch eine Personen- oder Kapitalgesellschaft oder ähnliche Vereinigung mit Rechtspersönlichkeit.

BERATUNG UND INFORMATION

Damit Energiegemeinschaften einfach gegründet und betrieben werden können, bietet der Energiesparverband des Landes OÖ umfangreiche Beratungs- und Informationsleistungen an. Darüber hinaus finden Sie auf der Webseite der Österreichischen Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften ein breites Informationsangebot, das wichtige Aspekte rund um das Thema Energiegemeinschaften näher beleuchtet. Interessierten soll es Hilfestellung bieten, eigene Vorhaben zu verwirklichen und mögliche Hürden leichter zu bewältigen. Die Webseite wird in den nächsten Monaten stetig wachsen. Sie werden hier zum Beispiel Leitfäden für Gründung und Finanzierung sowie detaillierte Beschreibungen erster Pilotprojekte in ganz Österreich finden.

(Quelle: Energiesparverband OÖ und Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften)

www.energiesparverband.at und
www.energiegemeinschaften.gv.at

MAIBAUM VOM KINDERGARTEN GESTOHLLEN



Brauchtum und Tradition sind wichtige Wurzeln für jede Gemeinde. Besonders Vereine sind bei vielen Anlässen sehr bemüht, das „Dorfleben“ mit diversen Aktivitäten aufrecht zu erhalten.

In Gramastetten fängt das schon bei den Kleinsten an. Denn die Pädagoginnen vom Kindergarten lernen bereits den Jüngsten den Verlauf der Jahreszeiten sowie die dazugehörigen Feste. So wurde Anfang Mai mit viel Mühe ein Maibaum im Pfarrhof vor dem Kindergarten aufgestellt.



WARUM WIR DEN MAIBAUM GESTOHLLEN HABEN

Ein Bericht von Renate Kogler (Verein Burgruine Lichtenhag)

Beim Maibaum-Fest der Landjugend erzählte uns Kindergartenleiterin Barbara Maresch, dass es „erwünscht“ ist, den Maibaum vom Kindergarten zu stehlen, damit die Kinder auch diesen Brauch schon in jungen Jahren kennen lernen.

Da einige Mitglieder vom Verein zur Erhaltung der Burgruine Lichtenhag am Maifest anwesend waren, war der Deal schnell beschlossen: Wir stehlen den Maibaum vom Kindergarten! Gemeinsam mit Mitgliedern des Wirtschaftsbundes und dem neu gegründeten Elternvereins der Gartenkinder, musikalisch von Arnold Letschnik perfekt begleitet, war es am letzten Mai-Samstag so weit.

Der Weg zur Ruine führte uns durch die gesamte Marktstraße, über den Schmiedberg und weiter bergauf Richtung Burgruine.

KINDERGARTEN LÖST MAIBAUM AUS

Wir haben den Kindern ein Rätsel hinterlassen, wo der Maibaum sein könnte. Das Rätsel wurde erfolgreich gelöst und beinahe 80 Kinder lösten mit einem Mai-Lied den Maibaum aus. Danach wurde gemütlich im Burghof gejausnet und viele lustige Geschichten ausgetauscht.

Dann ging es wieder zurück in den Kindergarten. Und weil es beim Maibaum stehlen vom Kindergarten andere Regeln gibt, durften wir vom Burg-Verein die Kinder vor der Rückreise mit einem kleinen Geschenk beglücken. Der Baum wurde von zwei Mitarbeitern der Gemeinde Gramastetten zurück in den Pfarrhof gebracht, wo alle Kinder schon gespannt auf ihren Maibaum warteten.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Die Aktion war nicht nur für die Kinder sehr aufregend und lustig, auch wir Erwachsenen hatten sehr viel Spaß beim Maibaum stehlen!

Wir sagen vielen, vielen Dank an ...

- alle Beteiligten für das Organisieren & Vorbereiten des gesamten Tages inkl. Verköstigung!
- die Familie Kaiser, dass wir den Garten als Labstation verwenden durften!
- Arnold, der mit seiner Musik alles noch schöner gemacht hat!
- die Gemeindemitarbeiter für den Rücktransport des Baumes!
- alle Personen, die beim Stehlen mit dabei waren!

Ein großer Dank geht an die Pädagoginnen vom Kindergarten. Es waren sehr gelungene Tage, an denen viele bleibende Erinnerungen geschaffen wurden!

Eine Langversion des Textes, weitere Fotos sowie ein Video findest du auf www.burg-lichtenhag.at

CHOROGAM JAHRES- HAUPTVERSAMMLUNG



Bild: ChoroGram

Die Mitglieder des ChoroGram trafen am 28. Februar 2022 zu einer coronabedingt verspäteten Jahreshauptversammlung im Gasthaus Stöbich zusammen. Es wurde über die vergangenen eineinhalb Jahre resümiert und der Vorstand einstimmig wiedergewählt. Ein weiteres Jahr übernehmen die Vorstandsmitglieder wie folgt ihre Funktionen: Obfrau Sandra Durstberger, Obfrau Stellvertreter Alois Fuchs und Schriftführerin Barbara Mitter-Retzl. Neu ins Team gewählt wurde Karin Madlmayr. Sie übernimmt von Karin Kaiser das Amt der Kassierin.

Wir danken dem Vorstand, sowie Organisator Fritz Simader und Notenwartin Eleonore Reichtoman für Ihren Einsatz und wünschen weiterhin gutes Gelingen.

Gemeinsam mit Chorleiterin Valerie Schöffl-Zweifel und Pianisten Hans-Peter Gratz startet der Gesangsverein in ein neues Chorjahr. Die musikalische Gestaltung von Hochzeiten, der Erstkommunion und der Firmung stehen wieder am Plan.

Neueinsteiger sind jeder Zeit herzlich willkommen!

Delfin Wellness®

MEIN URLAUB ZUHAUSE

POOL

SAUNA

INFRAROT



” Wir freuen uns
auf deine Anfrage!
Harald & Renate Kogler

www.delfin-wellness.at

Welser Straße 58 | 4060 Leonding | 0732 / 68 10 00

LAURENZIKIRTAG IN GRAMASTETTEN

Sonntag, 7. August 2022 | 8:00 bis 17:00 Uhr

Heuer findet der traditionelle Laurenzikirtag nach einer COVID bedingten Pause unter der Verantwortung des Kulturforum Gramastetten wieder statt.

Am Sonntag, dem 7. August von 8.00 - 17.00 Uhr wird die Marktstraße mit Kirtagstandln belebt wie schon zu früheren Zeiten. Um 9:45 Uhr findet eine Messe zu Ehren des Heiligen-Laurentius in der ihm geweihten Pfarrkirche Gramastetten statt.

Bei den zahlreichen Verkaufsständen bieten die Standler den Besuchern des Marktes altes und neues Handwerk, allerlei Kirtagswaren, Gramastettner Krapferl und vieles mehr zum Verkauf an. Einige der Aussteller präsentieren auch Ihr Handwerk direkt vor Ort, zum Beispiel kann man beim Stand des BiblioGram einem Papierschöpfer bei

seiner Arbeit zusehen und auch selbst versuchen Papier zu machen. Es wird Schnitzer, Drechsler, Modelbauer und zahlreiche weitere interessante Highlights zum Entdecken geben.

Das Vergnügen darf natürlich nicht zu kurz kommen, auch heuer gibt es wieder ein attraktiveres Rahmenprogramm für Jung und Alt.

Die Kinderfreunden Gramastetten gestalten und betreuen ein umfangreiches Kinderprogramm mit einer Hüpfburg, verschiedenen Spielen und Basteleien. Am Marktplatz, beginnt um 10:30 Uhr ein zünftiger Frühschoppen mit der Gruppe „Blechsplitter“, die aus Musikern von Gramastetten und Eidenberg besteht. Die „Waldinger Schuhplattler“ zeigen um ca. 13 Uhr am Marktplatz ihr Können.



Ab ca. 13:30 wird die „Reichenauer Tanzmusi“ für gute Stimmung am Marktplatz sorgen.

Im Innenhof der Marktstraße 25 betreut das Kulturforum Gramastetten seinen Stand, hier erhalten Sie selbst gemachte Mehlspeichen, belegte Brote, Kaffee, Bier und Wein vom Weingut Reisinger aus dem Pulkautal.

VITERMA ZAUBERT IHR NEUES WOHLFÜHLBAD ZUM FIXPREIS!

Jetzt Einzeltermin vereinbaren:
07242 206 199

GARANTIE 10 JAHRE
AUF VITERMA-PRODUKTE

ZUFRIEDENE 98% KUNDEN

KOMPLETT- ODER TEILSANIERUNG

Elektroarbeiten werden gemeinsam mit befugten Partnerfirmen für Sie umgesetzt.



- ✦ Zuverlässige Renovierung in max. 5 Tagen durch unser Profi-Handwerker-Team
- ✦ Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- ✦ Absolute Kostensicherheit durch Viterma-Fixpreisgarantie
- ✦ Schimmelfreie, langlebige, pflegeleichte Materialien

Fachbetrieb mit Schauraum
Hauptstraße 19
4611 Buchkirchen
Tel. 07242 206 199
www.viterma.com

Jetzt Termin vereinbaren!

Ab ca. 16 Uhr sorgt die Gruppe „Korn & Frida“ für musikalische Unterhaltung.

Unsere heimischen Wirte vom Restaurant Gramaphon und Pizzeria Leone sorgen am Marktplatz für das leibliche Wohl der Besucher.

Lassen Sie sich bei den Kirtagsstandln mit frischen Bauernkrapfen der Gramastettner Bäuerinnen, Steckerlfische vom SV Gramastetten oder einem Eis von der Konditorei Rumpplmayr verwöhnen.

Die Jägerschaft Gramastetten betreut im „Eckerstorfer Garten“ (oberer Markt) einen Schießstand und bietet ihren Gästen mit einem Rehglasch einen besonderen Gaumenschmaus. Die Jagdhornbläser spielen zu verschiedenen Zeiten auf.

Als Veranstalter des Laurenzikirtag freut sich das Team des Kulturforums Gramastetten auf Ihren Besuch. Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung, viel Spaß und einen gemütlichen Sonntag.

ELVIS SHOW MIT JOE PROMMER

Samstag, 17. September 2022 | 20 Uhr | Gramaphon



VA: Kulturforum Gramastetten
VVK € 15,00 / AK € 19,00
Freie Platzwahl!

Vorverkaufskarten erhalten Sie:

- beim VA Kulturforum Gramastetten (0680/2078645)
- im Restaurant Gramaphon
- Vorverkaufsstellen von oeticket
- online über <http://www.kulturforum-gramastetten.at>

Achtung:

Beim Kauf von Online Karten und bei den Vorverkaufsstellen (zb. Raiffeisenbanken,...) von oeticket fallen zusätzliche oeticket-Gebühren an!

Spenglerei Dachdeckerei

DACH + WAND

Kiesenhofer u. Grilberger Ges.m.b.H.

Tel.: 07239 / 71 31
Edlau 46 - 4291 Lasberg
Gewerbepark 1 - 4201 Gramastetten

www.dach-wand.at

KOMMT ZEIT, KOMMT RAT

Eine autobiografische Erzählung



Bei der „Langen Nacht der Bibliotheken“ präsentierte die Gramastettnerin Liselotte Altmüller ihre Geschichte. Als Mutter des ersten oberösterreichischen Retortenbabys berührte sie damit die Herzen der zahlreichen Besucher*innen.

LISELOTTE, VIELE SIND DER EINLADUNG ZU DEINER ERSTEN LESUNG GEFOLGT. MITTLERWEILE SIND SCHON EINIGE WOCHEN VERSTRICHEN, WAS IST VON DIESEM BESONDEREN ABEND GEBLIEBEN?

Eine sehr schöne Erinnerung.

WAS HAT DICH BEWOGEN, DEINE GESCHICHTE IN EIN BUCH ZU VERFASSEN?

Vielleicht Corona, die Zeit des Lockdowns? - Gedanken, irgendwann einmal ein Buch zu schreiben, schwirren schon länger in meinem Kopf herum.

Und die Mutter des ersten, in Oberösterreich gezeugten und geborenen Retortenbabys zu sein, ließen den angespannten Gedanken in mir reifen. Den Anstoß dazu gab jedoch Christine Schmidhofer nach einem langen Gespräch, die in ihrem Verlag (Nina-Roiter-Verlag) vorwiegend Bücher von Autoren mit Oberösterreich-Bezug verlegt.

EIN BUCH ZU SCHREIBEN IST NICHTS ALLTÄGLICHES, WIE WAR DIESE ZEIT FÜR DICH? VOR ALLEM, WENN MAN SO VIEL PERSÖNLICHES REVUE PASSIEREN LÄSST?

Natürlich war mein Gemütszustand während des Schreibens nicht immer gleich. Je nach den Passagen in meinen Aufzeichnungen fühlte ich mich traurig, wütend, aufgewühlt und manchmal auch sehr betroffen. Dann ging ich ganz automatisch dazu über, dass ich zwar über mich und mein Leben schrieb, jedoch das Gefühl hatte, als ob ich über ein zweites Ich schreiben würde. – Vielleicht als Selbstschutz meiner Seele?

WIE WAR ES, KURZ VOR DER PRÄSENTATION DES ERSTEN EIGENEN BUCHES? WAS GING IN DEINEM KOPF VOR?

Ich war vor allem neugierig, wie die Leute es aufnehmen würden, dass ich ein Buch über mein Leben geschrieben habe. Doch ich denke, dass die Besucher*innen bei der Buchpräsentation genauso neugierig waren. Manche werden sich gedacht haben: „Was ist denn der Liselotte da eingefallen, dass sie ein Buch schreibt?“

DU HAST MIT DEINER GESCHICHTE BERÜHRT, WELCHE BESONDEREN RÜCKMELDUNGEN HAST DU BEKOMMEN?

Ich war total überrascht und sehr erfreut über die vielen berührenden Rückmeldungen. Danke dafür! Von ...“ich konnte gar nicht aufhören zu lesen“ ...“ich habe

SIMADER

Baumeister und Zimmermeister GmbH
Sägewerk und Baustoffhandel

www.simader.at



4181 Oberneukirchen · Tel: 07212/7212 · 4020 Linz · Tel: 0732/65 65 94



dein Buch in einem Rutsch gelesen“ „gekauft, verschlungen, für lesenswert befunden“ bis ...“mutig warst du damals schon“ „flüssig, mitreißend und zu keiner Zeit langweilig“ war alles dabei.

DU SPRICHST MIT DEINER GESCHICHTE UND DEN DAMIT VERBUNDENEN EMOTIONEN VERMUTLICH VIELEN AUS DER SEELE, WAS IST AUS DEINER SICHT DIE

WESENTLICHSTE BOTSCHAFT, DIE DU WEITERGEBEN MÖCHTEST?

Vor 44 Jahren war es eine wissenschaftliche Sensation, als in London das 1. Retortenbaby der Welt geboren wurde. – Ein Mensch wurde außerhalb des Mutterleibes gezeugt. – Heutzutage ist dies glücklicherweise schon Normalität und beinahe alltäglich, sodass man nicht mal mehr darüber spricht. – Deshalb habe ich darüber gesprochen

bzw. geschrieben. Die wesentlichste Botschaft? – Das Leben ist eine Berg- und Talfahrt. Ich denke, man soll auf sein Schicksal vertrauen und auf das Gute im Leben bauen.

GIBT ES SCHON IDEEN FÜR EIN WEITERES BUCH?

Ideen schon – aber nein, ich glaube, ich lass' es lieber.



WIR STEHEN FÜR BESTE QUALITÄT

Christian Rammerstorfer
Uttendorf 23
A-4174 Niederwaldkirchen

T 0664/91 66 436
office@diemeistermalerei.at
www.diemeistermalerei.at



Impressum

Medieninhaber: Oberösterreichische Volkspartei | Obere Donaulände 7-9, 4020 Linz
Herausgeber und Redaktion: OÖVP Gramastetten | GPO/VBgm. Walter Haslinger | Höllerstraße 43, 4040 Gramastetten
Hersteller und Herstellungsort: X-FILES, Druck-, Consulting- und Produktionsagentur GmbH, Gewerbezeile 14, 4040 Linz/Lichtenberg
Bildernachweis: Die Bilderrechte liegen bei den angeführten Bildquellen.
Angaben zur Offenlegung nach §25 Mediengesetz finden sie unter www.ooevp.at/impresum
Angaben zum Datenschutz finden sie unter www.ooevp.at/datenschutz

Eine kostenlose Hörmessung – GEHÖRT ZUR VORSORGE!

Gleich Termin vereinbaren unter **05 0277**
oder auf www.faszination-hoeren.at

**Wir verhelfen zu mehr Lebensqualität.
Die neuesten Hörsysteme 4 Wochen
Probe tragen – KOSTENLOS!**

-  Ausführliche Beratung durch top ausgebildete HörgeräteakustikerInnen
-  Kostenlose Hörmessung
-  Hörsysteme führender Hersteller
-  Krankenkassen-Direktverrechnung
-  Hausbesuche, u.v.m.



Einfach und bequem:
**Online Termin
anfragen!**



Scan mich!
Besuchen Sie uns auch auf
Facebook & Instagram

4020 Linz, Mozartstr. 7 · ATRIUM City-Center
4020 Linz, Am Bindermichl 56
4201 Gramastetten, Marktstr. 32

Tel. 05 0277
faszination@waldstein.at
faszination-hoeren.at



w a l d s t e i n

F a s z i n a t i o n H ö r e n